

Der Kattegattleden – neuer Radwanderweg in Südschweden

Schon im Frühjahr letzten Jahres wurde im Süden Schwedens ein neuer Radweg eröffnet. Dieser führt in 370 Kilometern an der Westküsted der Regionen Skåne, Halland und Västra Götaland entlang von Helsingborg nach Göteborg.

Andreas Schröder

Der Radwanderweg bildet der Beschreibung nach eine zusammenhängende und weitgehend autofreie, 370 Kilometer lange Strecke, neben der viele Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Unterkünfte für Radwanderer vorhanden sind. Auch wer lieber naturnah übernachten möchte, kann dies in Schweden auch gut mit dem Zelt auf dem

Gepäckträger tun. Die Kattegatt-Route ist in 8 Abschnitte eingeteilt.

Der Kattegattleden ist Schwedens erster Fahrradweg, der sich seit dem 6. Juni 2015 offiziell als Nationaler Touristenradweg bezeichnen darf und er besitzt sogar eine Homepage (kattgattleden.se), auf welcher die nötigen Informationen zur Planung des Urlaubs von der Anreise, über Unterkünfte bis zur detaillierten Strecke – samt gpx-Datei der Route – zu finden sind. Auch Informationen über die Möglichkeit Fahrräder in Zügen oder Bussen mitzuführen sind dort vorhanden, was keine Selbstverständlichkeit für Radwanderwege ist.

Der Radweg ist ein Pilotprojekt, welches den Fahrradtourismus und somit die Wirtschaft in den beteiligten Regionen stärken soll. Im nächsten Pedaleo gibt es dann einen Erfahrungsbericht über diesen Radwanderweg.



Die Route führt von Helsingborg nach Göteborg immer in der Nähe der Küste entlang.

Der Radwegsbelag und die Aussicht laden schon einmal für einen tollen Sommerurlaub ein.

Reisebericht über den **Kattegattleden** an der **schwedischen Westküste**

Über die Eröffnung des Kattegattleden wurde im letzten PedaLeo berichtet. In der Zwischenzeit konnten wir den Radweg unter unseren eigenen Reifen testen und stellen hier einige Punkte zur An- und Abreise, zu Übernachtungsmöglichkeiten und zur Strecke vor.

Andreas Schröder und Christina Linke



Fotos: Felix Greuel

Auch schlechtes Wetter kann an der schwedischen Küste seinen Reiz haben.

An- und Abreise:

Unsere Anreise erfolgte mit dem Zug über Hamburg, Flensburg und Kopenhagen bis nach Helsingör. Generell bleibt wenig Zeit beim Umsteigen und es sind, wenn man wie wir kurz vor Midsommar anreist, sehr viele Menschen wegen des Feiertags unterwegs. Wenn man Midsommar erleben möchte, was sehr zu empfehlen ist, sollte man lieber ein paar Tage früher fahren, wenn es sich einrichten lässt. Die Auslandszüge sind reservierungspflichtig (teilweise mit Gebühr), möglich ist dies allerdings erst zwei Monate vor Abfahrt. Sparpreistickets bucht man drei Monate vorher. Dies ist natürlich ein Risiko, da die Radplätze limitiert sind und man das Ticket für die Personen einen Monat früher bucht als für die Räder.

Von Helsingör ging es mit der Fähre nach Helsingborg. Die Fährfahrt dauert 20 Minuten und kostet nur 45 dänische Kronen. In Helsingborg erwarten einen dann schon die ersten Schilder des sehr gut ausgeschilderten Kattegattleden.

Für die Abreise nutzten wir die Fähre von Göteborg nach Kiel. Der Fähranleger in Göteborg befindet sich in kurzer Entfernung von der Innenstadt, es sind nur 5 Minuten vom Anleger bis zum Hauptbahnhof.

Empfohlene Fahrtrichtung: von Süd nach Nord. Starker Wind von Südwesten, immer!

Übernachtung:

In Schweden herrscht das Jedermannsrecht. Dies bedeutet, dass es erlaubt ist, eine Nacht auf freiem Gelände zu übernachten,

wenn die Übernachtungsstätte 200 Meter vom nächsten Grundstück entfernt ist.

Das Problem an der Sache ist, dass es an der Küste fast überall Bebauung gibt und jedes kleinste Feld Privatgelände oder mit hohem Getreide oder anderem bepflanzt ist. In Naturschutzgebieten, von denen es an der Küste reichlich gibt, ist Campen im Sinne des Jedermannsrechts ebenfalls untersagt. Kurz gesagt, die Schlafplatzfindung nach dem Jedermannsrecht ist nicht einfach und wenn man keine Zeit dafür einplanen möchte und genau wissen will, wann man wo ist, dann sollte man sich an die vielen Campingplätze entlang des Weges halten. Kosten der Campingplätze 10-20 € die Nacht, über Midsommar gerne das Doppelte. In den Karten der Homepage des Kattegattleden sind nur die teuren Karavan-Campingplätze eingezeichnet, die eher unpersönlich sind. Wer es kleiner und gemütlicher mag oder auf das Geld achten muss, sollte sich zusätzlich informieren, da es durchaus weitere viele kleine Privatunterkünfte gibt, die auch Camper aufnehmen. Die Plätze sind dann nicht direkt am Weg/Meer.

Die in der Karte eingezeichneten Badeplätze bieten in der Regel kleine Stege ins Meer, Sitzplätze, Toiletten und kalte Frischwasserduschen.

Diese Reise wurde mit Zelten im Gepäck unternommen, sodass wir keine Erfahrung mit Unterkünften wie Apartments gemacht haben.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Midsommar
- der kleine Hafen von Båstad
- Göteborg mit den unterschiedlichen Vierteln
- Der Fiskehamn in Torekov
- Die Klippen und Höhlen bei Kullaberg
- Tauchbasis bei Mölle
- Schären bei Sarö
- Strandpromenade von Helsingborg

Radwege:

Allgemein herrscht auf dem Kattegattleden ein guter bis sehr guter Zustand der Radwege.

Auf wenigen Abschnitten muss auf der Straße gefahren werden. Diese Abschnitte werden in der Karte des Kattegattleden gekennzeichnet. Einige Abschnitte sind Fahrradwege neben der Hauptverkehrsstraße. Um die Küstenlandschaft in vollen Zügen genießen zu können, empfiehlt es sich, mehr Zeit für zusätzliche Abstecher vom Weg einzuplanen. Teilweise geht es nur zu Fuß zum Meer/Klippen/Höhlen, die entdeckt werden wollen. Wenn man aus welchen Gründen auch immer zwischendurch mit dem Zug fahren will oder muss, ist es mit den Bahnen von Västtrafik und dem Öresundståg möglich, Räder mitzunehmen. Eine Bahnstrecke führt parallel zum Kattegattleden von Helsingborg bis nach Göteborg. Tickets sind an Automaten an den Bahnhöfen erhältlich. Die staatliche Bahn SJ nimmt keine Fahrräder mit.

Die Strecke von Ängelholm nach Båstad beinhaltet die einzige wirkliche Erhöhung, gen Norden wird der Wind und die Küste rauer. Es geht immer wieder kurz hoch und wieder runter. Bei schlechten Wind-Wetter-Verhältnissen wird es dann mit Gepäck anstrengend.

In Zusammenarbeit mit:

